Wer einen BOB hat, kann bei der Weihnachtsfeier unbeschwert feiern

Sicher nach Hause nach der Party: Der BOB ist der Chauffeur und trinkt keinen Alkohol

Jeder BOB, der auf den Genuss alkoholischer Getränke auf den Weihnachtsmärkten, den Weihnachtsfeiern, den Jahresabschlussfeiern und den Silvesterpartys verzichtet, sorgt dafür, dass die Adventszeit schön und die Feiertage besinnlich bleiben und der Rutsch ins neue Jahr ein guter ist. Wer einen BOB hat, für den ist am jedem Tag Weihnachten.

Der BOB bleibt nüchtern. Er fährt seine Freunde sicher nach Hause. Zwar heißt es hier immer „er“, aber ein BOB kann jeder sein – egal ob Mann oder Frau.

BOB ist, wer in einer Gruppe die Verantwortung übernimmt und nur mit dem persönlichen, vergleichsweise geringen Aufwand, an dem Abend keinen Alkohol zu trinken und als Fahrer zu fungieren, einen erheblichen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit leistet.

Polizeipräsident Manfred Schweizer weiß: „In dieser besinnlichen Jahreszeit erfolgt der angesichts der Kälte sicher wohltuende Ausschank manch eines Glühweins oder anderem alkoholhaltigen Heißgetränks. Aber auch in dieser Zeit gilt: Kein Alkohol am Steuer! Wer fährt, trinkt nicht!“

So lautete der Slogan auch beim Adventsmarkt in Buchenau, einem der größten Weihnachtsmärkte im Altkreis Biedenkopf. Dort konnte man am Stand der Oberhessischen Presse außer dem gelben BOB-Anhänger auch Aufkleber und Infos zur Aktion bekommen.

Die Aktion BOB, ein Teil von verkehrssicher-in-mittelhessen, gibt es seit März 2007. Neben zahlreichen Sponsoren, Vertragspartnern, Sportlern und Sportvereinen unterstützen etwa 380 Gastronomiebetriebe aktiv das Präventionsprogramm zur Verbesserung der Verkehrssicherheit der Polizei Mittelhessen. Die Aktion wirkt sich nachweislich auf die Unfallzahlen aus: Im Jahr 2006 standen die Verursacher von 940 Unfällen unter Alkoholeinfluss. 288 davon waren im Alter zwischen 18 und 24 Jahren. Im Jahr 2009 registrierte die Polizei noch 708 solcher Unfälle (–24,7 Prozent) mit 187 Verursachern in der Altersgruppe der jungen Fahrerinnen und Fahrer (–35 Prozent). „Diese Rückgänge in Mittelhessen liegen jeweils deutlich über dem Durchschnitt des Landes Hessen“, so Projektleiter Manfred Kaletsch. Die teilnehmenden Gaststätten, Restaurants oder Diskotheken offerieren jedem BOB, der sich mit seinem knallgelben Schlüsselanhänger – dem „Markenzeichen“ der Aktion BOB – zu erkennen gibt, ein alkoholfreies Getränk auf Kosten des Hauses, wenn er in einer Gruppe mit dem Auto unterwegs ist. Die BOB-Anhänger sind kostenlos in der Geschäftstelle der Oberhessischen Presse im Schlossbergcenter, bei den mittelhessischen Polizeidienststellen sowie den Führerscheinstellen, im Cineplex Marburg, Kaufhaus Ahrens und youinside.de im Lahncenter erhältlich.

Das Team der Oberhessischen Presse – Rieke Nebe und Stefan Herzberg – präsentierte beim Adventsmarkt in Buchenau den BOB-Schlüsselanhänger
Foto: Eberhard. Dersch

Informationen

Weitere Informationen und Einzelheiten gibt es online unter www.aktion-bob.de oder www.verkehrssicher-in-mittelhessen.de, bei Polizeioberkommissar Martin Frank, Telefon: 0 64 21 / 88 1 40 oder direkt beim Projektbüro des Polizeipräsidiums Mittelhessen, Telefon: 0 64 1 / 70 06 38 04.

AKTIONSPARTNER

Bad Endbach

Zum Wildbachtal, Am Wildbach 12, Bad Endbach-Hütte

Bad Laasphe

Dicothek Connection Industriestraße 17, Bad Laasphe

Biedenkopf

Böhmisches Eck, Galgenbergstraße 1
Fischer, Galgenbergstraße 2
Eiscafe „fantastico“, Marktplatz 19
Zum Kottenbach, Kottenbachstraße 9
Siggis Bar Hainstraße 97
Pub Sir Jones, Hainstraße 21
Zur Luise, Hainstraße 12a
Auf der Bach, Marktplatz 1
Gaststätte Lahnauenbad, Am Freibad 7
Schlossterrasse Biedenkopf, -Landgrafenschloß
Partyscheune Katzenbach, Katzenbach, Ortsstr. 12

Dautphetal

Bistro Chilis, Gladenbacher Str. 34, Dautphe
Zur Dautpher Höhe, Gladenbacher Str. 11, Dautphe
Bistro Come Back, Bachstraße 35, Buchenau
Zum Alten Rathaus, Alte Landstraße 26, Buchenau
Nassauer Hof, Neue Landstr. 20, Buchenau
Bürgerhausgaststätte, Unterm Dorf, Friedensdorf

Gladenbach

Pub Sir Winston, Marktplatz 3
Landgsthof Petersburg, Petersburg 4, Weidenhausen

Kirchhain

Tanzlokal Flair, Am Schefferplatz 4
Gasthaus „Hessischer Hof“, Borngasse 12
Gaststätte „Monokel“, Hofackerstraße 9
Pizzeria und Bistro „Alt Kirchhain“, Bahnhofstraße 7
Bistro „Caramba“, Brießelstraße 1
Gastwirtschaft „Cheers“, Brießelstraße 38
Gasthaus „Zur Sonne“, Borngasse 13
Gasthaus „Zum Stern“, Gänseburg 2
Pizzeria „La Piscina“, Am Hallenbad 2
Imbiss „Groß Instanbul“, Römerstraße 2
Discothek NightFlight, Frankfurter Straße 43a
Imbiss Startbahn West, Frankfurter Str. 43

Lahntal

Wittgensteiner Hof, Wittgensteiner Str. 16, Sterzhausen

Lohra

Dancing Club Tal, Gladenbacher Str. 65
Zur Linde, Bornweg 18

Marburg:

5 Jahrezeiten, Reitgasse 5
DesBARadoss, Reitgasse 5
MOX, Reitgasse 5
Felix „Alt Marburg“, Barfüßer Straße 28
Brasserie, Reitgasse 8
Cross, Frankfurter Straße 14a
Local Central, Am Markt 11
Hirsch, Frankfurter Straße 14a
Hugo's Cafe-Bar, Gerhard-Jahn-Platz 21a
Spiegelslust, Spiegelslust 1
Quodlibet, Am Grün 37
Bierlokal Schamdan, Weidenhäuser Straße 72
Blues, Weidenhäuser Straße 97
Tapas & Co, Pilgrimstein 29
Gartenlaube, Steinweg 38
Bistro Caveau, Hirschberg 8
Cafe Barfuß, Barfüßerstraße 33
Mexicali, Elisabethstraße 9
Chevy, Cappeler Straße 3
Vereinsheim TC Marburg 1912 e.V., Teichwiesenweg 15
Holzwurm, Schwanallee 26
Hansenhaus rechts, Pizzeria „Lísoletta“ Sonnenblickallee 9
Thessaloniki, Zeppelinstraße 1
Gastro Bistro da Tonino, Steinweg 2 1/2
La Gondola, Universitätsstraße 47
Discothek Funpark, Siemensstr. 1
Strike Bowlingcenter, Universitätsstr. 8
Studio C, Markt 11
Rothkehlchen (Wagonhalle), RudolfBultmann-Straße 2a
Dammmühle, Wehrshausen
Sellhof, Oberer Rotenberg 47, Marbach
Gaststätte Balzer, Schröcker Str. 49, Schröck
Zur neuen Linde, Frankfurter Straße 19

Stadtallendorf

Euro Bistro, Wetzlarer Strasse 4
Bärenhof, Wetzlarer Str. 6
Vereinsgaststätte TSV Eintr. Stadtallendorf, Herrenwaldstadion
Restaurant Germania, Obergasse 1, Niederklein

Wetter

Dorfbrauhaus, Raiffeisenstrasse 4, Amönau
Disco HePe, Grabenstraße 3, Warzenbach

übrigens ...

... mehr als 17 000 Besucher und 35 000 Seitenaufrufe der Homepage www.aktion-bob.de pro Monat verdeutlichen das große Interesse an der Aktion BOB und die hohe Akzeptanz. Natürlich wird auch hier schon auf die neuen Internetmedien und -plattformen, wie „Wer kennt wen“, Facebook, YouTube, Twitter und RSS-Feed gesetzt. Ein Besuch auf der von Polizeihauptkommissar Eberhard Dersch erstellten und gepflegten Homepage lohnt sich: Neben vielen Bildern von Workshops und Infoveranstaltungen ist dort auch die aktuelle Liste der teilnehmenden Gaststätten in Mittelhessen abrufbar. Wo es den knallgelben BOB-Anhänger gibt, erfährt man dort ebenfalls.

... die Aktion BOB ist inzwischen weit über die mittelhessischen Grenzen hinaus bekannt: Es gibt ihn neben Nordhessen mittlerweile in Eisenach, Trier, Eichsfeld (Thüringen), im gesamten Saarland, im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen (Bayern) und in Kaiserslautern.

... „100 000 ausgegebene BOBs seit Oktober 2007 unterstreichen die große Bekanntheit des erfolgreichen mittelhessischen Präventionsprogramms“, freut sich Projektleiter Manfred Kaletsch.

Gestärktes Verantwortungsbewusstsein bei Jugendlichen Dank BOB-Workshops

Workshops und Infostände gehören nach wie vor zum Programm von „verkehrssicher-in-mittelhessen“ und der Aktion BOB. Polizeioberkommissar Martin Frank, der Ansprechpartner im Landkreis Marburg-Biedenkopf, war erst kürzlich an den Kaufmännischen Schulen in Marburg.

60 Schülerinnen und Schüler lauschten gebannt den plastischen Ausführungen des Polizeibeamten.

Wie immer im angeregten Dialog und nicht durch einen Monolog des Vortragenden erfolgte die Erarbeitung von Strategien zur Verhinderung von Fahrten unter Alkoholeinfluss. Nicht auf Abschreckung sondern auf Aufklärung und Stärkung des Verantwortungsbewusstseins setzen die Workshops. Gleichwohl hatte Frank ein Unfallfahrzeug dabei, in dem 2008 vier junge Menschen bei einem Verkehrsunfall in der Wetterau starben. Dies erregte großes Interesse bei den Marburger Schülern.

„So sieht man, wenn man getrunken hat?“

Bei aller Ernsthaftigkeit des Themas kommt der Spaß bei den Workshops – insbesondere durch den Einsatz der Rauschbrille – nie zu kurz. Diese Brille suggeriert dem Nüchternen das Sichtfeld unter Alkoholeinfluss. Der Brillenträger kann keine Entfernungen mehr einschätzen, sein Gleichgewicht nur mit Mühe finden, die „Geradeaus-Richtung“ nicht halten und Gegenstände weder beim ersten Versuch fangen noch zielsicher ergreifen.
Der Einsatz der Brille führt beim Testträger fast immer zu dem Ausspruch: „So sieht man, wenn man was getrunken hat? Und damit Auto fahren? Niemals!“

Alle Schüler kamen auch bei diesem Workshop zu dem Ergebnis: Wer fährt, trinkt nicht! Einer ist der BOB, bleibt nüchtern und fährt die anderen sicher nach Hause!

Auch in anderen Schulen des Landkreises fanden umfangreiche Infoveranstaltungen statt. Sogar die Bundeswehr in Stadtallendorf interessierte sich für die Aktion, die auch bei vielen Auszubildenden von Firmen großen Anklang findet, wie zuletzt im Rahmen eines Workshops bei der Firma Provatis.

Ferner lernten die Gäste der Discothek „Connection“ in Bad Laasphe und des Erstsemester-Empfangs an der Uni in Marburg den „BOB“ näher kennen.

Einige der Workshop-Teilnehmer der Kaufmännischen Schulen Marburg vor dem ausgestellten Unfallfahrzeug.
Foto: Martin Frank

Der 100 000. BOB wurde beim Hessentag geehrt

Polizeipräsident Manfred Schweizer (li.) mit dem 100 000 BOB, Patrik Nowak, Freundin Lisa Schröder und Projektleiter Polizeioberrat Manfred Kaletsch *Foto: E. Dersch*

Ein besonderes Jubiläum feierte die Aktion BOB beim 50. Hessentag in Stadtallendorf im Sommer 2010. Polizeipräsident Manfred Schweizer und der Leiter des Präventionsprogramms verkehrssicher-in-mittelhessen einschließlich der Aktion BOB, Polizeioberrat Manfred Kaletsch, begrüßten den 20-jährigen Patrik Nowak aus Stadtallendorf als den 100 000. BOB.

„Jeder schwere Verkehrsunfall ist einer zuviel. Jeder BOB ist eine Bereicherung und erhöht die Verkehrssicherheit und Sie sind der 100 000 BOB“, freute sich Manfred Schweizer. Der Polizeipräsident gratulierte dem „JubiläumsBOB“ und überreichte ganz im Sinne der Verkehrssicherheit einen Gutschein für ein Fahrsicherheitstraining. Dazu gab es neben dem knallgelben Schlüsselanhänger als das Marken- und Erkennungszeichen von BOB eine Jubiläumsurkunde und einen Blumenstrauß. „Ich finde die Aktion BOB wirklich gut. Niemand sollte fahren, wenn er Alkohol getrunken hat. Das ist viel zu gefährlich für ihn selber und vor allem für alle anderen“, sagte Nowak. „Ich trinke nichts, wenn ich meine Freunde fahre. Es ist toll, dass es Gaststätten gibt, die da mitmachen und den BOB mit einem alkoholfreien Freigetränk belohnen“.